

Bienen-Ragwurz (*Ophrys apifera*)

Mit eindrucksvoller Blütenform und -farbe sowie mit verführerischen Duftstoffen macht diese von Ende Mai bis Mitte Juli blühende Orchidee den Männchen bestimmter Langhorn-Bienen eine Partnerin vor. Beim Paarungsversuch mit der „Täuschblume“ klebt die Ragwurz ihre beiden Pollenpakete (die gelben Säckchen im Bild) am vermeintlichen Hochzeiter fest, der so zum Bestäuber der nächsten Orchidee wird. Nektar bekommt der Getäuschte dafür nicht. Das Schmalbienen-Weibchen im Bild ist Zufallsgast auf der Bienen-Ragwurz, die auch keinen freien Pollen anbietet. Wenn, wie oft in unseren Breiten, die „richtigen“ Bestäuber dieser Orchidee ausbleiben, praktiziert sie Selbstbestäubung: dafür biegen sich die Stiele der Pollenpakete nach innen zur Narbe (unten rechts). Die Bienen-Ragwurz kommt auf kalkhaltigen Trocken- und Halbtrockenrasen-Standorten vor. Sie scheint ihr Verbreitungsgebiet derzeit zu erweitern, ist insgesamt aber selten und nach der Bundesartenschutzverordnung besonders geschützt.

